



Medienkommentar

Waren westliche Geheimdienste beim Verschwinden der MH370 beteiligt?



Seit über einem Jahr ist das Passagierflugzeug von Flug MH370 der malaysischen Airline verschollen.

Möglicherweise wurde das Passagierflugzeug über den Malediven zuletzt gesehen. Die große Suchaktion fand jedoch nicht in der Nähe der Malediven statt. Wollte man so die Aufmerksamkeit in ein ganz anderes Gebiet lenken?

Danke Studio Rottweil

Seit über einem Jahr ist das Passagierflugzeug von Flug MH370 der malaysischen Airline verschollen.

Möglicherweise wurde das Passagierflugzeug über den Malediven zuletzt gesehen. Es gab nämlich übereinstimmende Zeugenaussagen von Bewohnern einer Insel der Malediven, die bekunden, einen extrem tief fliegenden, weißen Jumbo-Jet mit roten Streifen gesehen zu haben, was dem Aussehen von MH370 sehr nahe kommt. Für die Inselbewohner war dies ein besonderes Ereignis, da laut ihrer Aussage noch nie ein Jet so tief über ihre Insel geflogen sei. Interessanterweise flog die MH370 bei den letzten mutmaßlichen Kontakten mit dem malaysischen Radar auch eher in Richtung Westen, also in Richtung der Malediven, und nicht in Richtung Süden.

Die große Suchaktion fand jedoch nicht in der Nähe der Malediven, sondern auf-grund der Daten des britisch-amerikanischen Inmarsat-Satellitenbetreibers weit entfernt, nämlich vor der Küste Australiens, statt. Wollte man so die Aufmerksamkeit in ein ganz anderes Gebiet lenken?

Der ehemalige malaysische Premier Mahathir Mohamad bezeichnete seinerzeit die Suchaktion vor Westaustralien als Verschwendung von Zeit und Geld. Er beschuldigte die CIA, über das Verschwinden des Flugzeugs Bescheid zu wissen. Auch die malaysische Zeitung Utusan Malaysia verdächtigt die CIA, in den Vorfall verwickelt gewesen zu sein. Doch gibt es hierfür Indizien?

Ein wichtiges Indiz ist in diesem Zusammenhang, dass laut Informationen des Enthüllungsjournalisten Gerhard Wisnewski, vom US-Militär genau am Tag des Verschwindens des Flugzeugs eine große Übung in der Region abgehalten wurde. Inhalt dieser Übung: Ein Flugzeug verschwindet und muss gesucht werden.

Dies weckt abermals Erinnerungen an den 11. September 2001, als genau am Tag der Anschläge auf das World Trade Center, ein Großmanöver stattfand. Inhalt dieses Manövers: Terroristen kidnappen Passagiermaschinen, um sie als fliegende Bomben in Hochhäuser zu lenken.

Auch bei den Bombenanschlägen von London 2005 und beim Boston-Marathon 2013 gab es seltsamerweise genau am gleichen Tag Übungen staatlicher Spezialeinheiten mit genau dem Inhalt, wie es sich später in der Wirklichkeit ereignete.

Beim Terroranschlag von Anders Breivik entdeckt man bei genauerem Hinsehen das gleiche Muster. Und auch hier wurde genau am selben Tag eine Übung mit identischem Inhalt

abgehalten.

Kann es wirklich nur Zufall sein, dass derartige Übungen immer genau mit großen Terroranschlägen zusammenfallen? Bei einer derartigen Häufigkeit wohl kaum. Wussten also die US-Militärs auch in Falle von MH370 mehr, als sie in der Öffentlichkeit zugeben? Bei genau diesen und ähnlichen Fragen lässt sich die Weltöffentlichkeit beständig mit nicht zufrieden stellenden Antworten und Darlegungen abspesen. Und weil die Weltöffentlichkeit nicht darauf besteht, dass sämtliche Ungereimtheiten vollständig aufgeklärt werden, wiederholen sich dubiose Ereignisse, wie das scheinbar spurlose Verschwinden eines Flugzeuges immer und immer wieder. Nicht zuletzt auch des-halb, weil unabhängige und unzensierte Berichterstattung nicht für jeden zugänglich ist.

Machen Sie, liebe Zuschauer, daher bitte auf unsere Sendungen aufmerksam. Denn wie sagte es bereits Abraham Lincoln:

Man kann einen Teil des Volkes die ganze Zeit täuschen, und das ganze Volk einen Teil der Zeit, aber man kann nicht das ganze Volk die ganze Zeit täuschen!

von tz.

Quellen:

<http://www.spiegel.de/panorama/mh370-auf-malediven-boeing-der-malaysia-airline-angeblich-gesichtet-a-959652.html>

<https://www.compact-online.de/boston-der-fall-stinkt-extrem/>

Buch von Gerhard Wisnewski: Verheimlicht, vertuscht, vergessen 2015

Das könnte Sie auch interessieren:

#Terroranschlaege - Terroranschläge - www.kla.tv/Terror-Anschlaege

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.